



Im Nebel

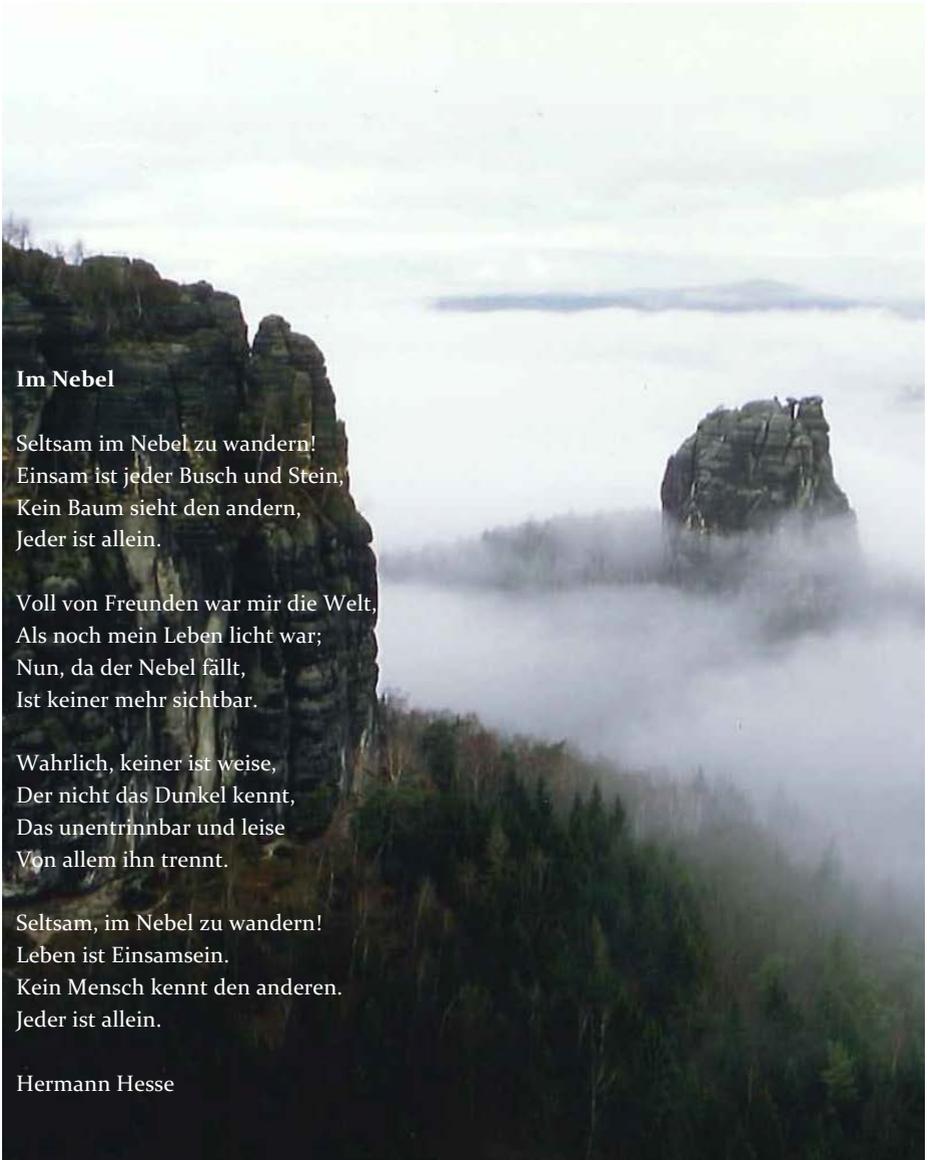
Seltsam im Nebel zu wandern!
Einsam ist jeder Busch und Stein,
Kein Baum sieht den andern,
Jeder ist allein.

Voll von Freunden war mir die Welt,
Als noch mein Leben licht war;
Nun, da der Nebel fällt,
Ist keiner mehr sichtbar.

Wahrlich, keiner ist weise,
Der nicht das Dunkel kennt,
Das unentrinnbar und leise
Von allem ihn trennt.

Seltsam, im Nebel zu wandern!
Leben ist Einsamsein.
Kein Mensch kennt den anderen.
Jeder ist allein.

Hermann Hesse



Inhalt Lukasbote Oktober/November

Geleitwort	Seite 3
Der Kirchenvorstand informiert: Sanierung Lukaskirche Kirchgeld	Seite 4
Weihnachtsoratorium Weihnachtsliedersingen Adventsfeier	Seite 5
Termine zum Eintragen Lukasbotenverteiler gesucht	Seite 6
Weihnachten im Schuhkarton Straßensammlung	Seite 7
Gottesdienste	Seite 8
Freude und Leid	Seite 9
Ständige Gruppen und Kreise	Seite 10
Konzerte in der Lukaskirche.....	Seite 12
Neuigkeiten aus unserer Kindertageseinrichtung	Seite 13
Rückblick Bundeslager Pfadfinder	Seite 14
Rückblick Seniorenreise Schwarzwald Kurrenderüstzeit	Seite 15
Anschriften und Kontakte	Seite 16



Monatsspruch Oktober:

Es wird Freude sein vor den Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße tut.

Lukas 15,10

Monatsspruch November:

Gott spricht: Ich will unter ihnen wohnen und will ihr Gott sein und sie sollen mein Volk sein.

Ezechiel 37,27

Impressum

Herausgeber des Lukasboten: Ev.-Luth. Lukaskirchgemeinde Dresden (Auflage: 3.200 Stk.)

Titelbild und Bild S. 2: B. Müller, Nebel in der Sächsischen Schweiz

S. 5: Weihnachten/Kerzenlicht von ralfor, pixabay

S. 6: Kalender von Stock Snap, pixabay

S. 6: Zeitungsjunge, Open ClipArt, pixabay

S. 7: Logo Weihnachten im Schuhkarton von geschenke-der-hoffnung.de und Spendenbüchse von diakonie-sachsen.de

S. 9 S. Blumenschau von Debowskyfoto, pixabay

Redaktionsschluss Lukasbote Dezember 2017/Januar 2018: 17. November 2017. Bitte melden Sie Artikel bis 2. November 2017 im Pfarramt an.

Veröffentlichung und Änderungen bleiben vorbehalten.

Herstellung: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen.

Liebe Gemeinde!

Einsam, allein – dem ersten Gefühl nach hören sich diese Worte nicht erstrebenswert an.

Als menschlicher Zustand erscheinen sie als etwas, das es unbedingt zu vermeiden gilt. Vermeidungsstrategien gibt es genügend:

- eine inflationäre Folge von Festen und Feierlichkeiten,
- moderne Kommunikationsgeräte (Wer kann angesichts von so vielen täglichen Nachrichten auf seinem Smartphone denn von Einsamkeit reden?),
- vermiedene Stille durch immerwährende Geräuschkulissen aus Fernseher oder Lautsprecher.

Aber es gibt auch eine andere Seite von Einsamkeit und Alleinsein. Sie können Tankstelle sein für neue Kraft und für tiefgreifende Gedanken. Sie können Sammelbecken sein für meine, sich im Alltag zerfasernde Persönlichkeit, für alle Gedanken, die nur an- aber noch nicht nachgedacht wurden. Sie können heilsame Leerräume sein, die einen Nachhall, ein Echo von sich geben.

Vollgestopfte Gesellschaftsräume können meist nichts mehr wiedergeben außer einer Flut kurzfristiger Informationen.

Im Nebel zu wandern, dazu lädt uns der Herbst ein.

Im Nebel zu wandern, das heißt: Für sich sein, Schritte setzen, die nicht auf ein haarscharf sichtbares Ziel zusteuern müssen, schweigen und lauschen auf Geräusche, deren Ursache ich nicht sehen kann. Nebel – einmal das Orientiertseinmüssen aufgeben und sich dem nächsten Schritt überlassen.

Eine Vertrauensübung zu Gott hin.

Elia, Mose, Jesus – sie alle gehen in die Einsamkeit. Auf sich selbst geworfen, geraten sie an ihre Grenzen. Aber gerade das macht sie fähig, sich den ungeheuren Herausforderungen zu stellen. Es ermöglicht ihnen, anderen Menschen als jemand zu begegnen, der in sich und in Gott ruht.

Die Leere des Alleinseins muss nicht öde oder stumm bleiben. Wir können sie mit Nähe füllen, füllen lassen. Mit der Nähe der inneren Verbundenheit zu Menschen, die uns wichtig waren oder sind. Im Fühlen, Denken und Erinnern können wir ihnen nahe sein.

Die Nähe zu uns selbst, zu unserem Woher und Wohin, bekommt hier eine Bühne. Wir sind zugleich deutende Zuschauer wie auch Akteure, schlagen Bögen in die Vergangenheit und lugen neugierig durch die Vorhänge der Zukunft.

Der Nähe zu Gott steht hier nichts Ablenkendes entgegen. Wir können ihm unsere Seele hinhalten, so wie der Psalmbeter im Psalm 62,2

Aber sei nur stille zu Gott, meine Seele, denn er ist meine Hoffnung. Er ist mein Fels, meine Hilfe und mein Schutz, dass ich nicht fallen werde.

So kann uns Einsamkeit auch befreien von der Angst, nicht dazugehören. Und sie kann uns stärken, auch dazu, jemanden zu besuchen, der sich einsam fühlt.

Bedachtsame und gesegnete Herbsttage wünscht Ihnen

Ihre Bettina Müller
-Gemeindepädagogin-

Sanierung Lukaskirche

Liebe Gemeinde,

nun ist es soweit, dass wir mit der Sanierung der Lukaskirche beginnen können. Wir haben mit Herrn Jarmer einen sehr guten Architekten gefunden, der sich dieser großen Aufgabe angenommen hat. Der Zustand der Kirche ist an vielen Stellen sehr schlecht. Die Sicherheit der Turmfront steht als erstes auf dem Programm. Aber auch die Umgestaltung und Erneuerung des sogenannten Tonstudios und der anderen Nebenräume und natürlich des Kirchenraumes soll Schritt für Schritt umgesetzt werden. Die Pläne sind ausgearbeitet und wurden zur Kirchgemeindeversammlung vorgestellt. Man kann sie auch jetzt noch in der Kirche ansehen.

Der erste Bauabschnitt wird ca. eine Million Euro kosten. Ohne Förderung wäre das von der Gemeinde nicht zu bewerkstelligen. Das Amt für Denkmalpflege hat uns hierfür 464.505 Euro Fördermittel bewilligt. Dafür sagen wir sehr herzlich Dankeschön! Auch die Landeskirche wird einen ähnlich großen Betrag bereitstellen – Geld, das wir dringend brauchen und das wir der Kirchensteuer und dem EKD-Haushaltsausgleich zu verdanken haben. Von vielen zusammengelegt, ermöglicht das solidarische Finanzsystem der Landeskirche auch einer einzelnen Gemeinde ein so großes Vorhaben, wie es die Sanierung einer Kirche ist, wo mit einem Mal viel Geld benötigt wird, umzusetzen. Wir bedanken uns auch bei der Landeskirche sehr herzlich für alle Unterstützung. Allerdings muss die Kirchgemeinde ihren Anteil beitragen – 10 % der Kosten. Wir bitten Sie deshalb sehr herzlich für die Sanierung der Kirche zu spenden. Die Kontodaten finden Sie auf der Rückseite.

Selbstverständlich werden auch Spendenquittungen ausgestellt.

Kirchgeld: Ein Leib, viele Glieder – eine Erinnerung

Liebe Gemeindeglieder,

eine Kirchgemeinde ist das freiwillige Zusammenspiel von Menschen, die an Gott glauben, und eine Gemeinschaft verschiedener Menschen. Es ist wohl auch so, dass man da oft auf Personen trifft, die man sonst nicht treffen würde, eben eine sehr besondere Gemeinschaft. Biblisch gesprochen soll eine Gemeinde wie ein Mensch funktionieren: die verschiedenen Körperteile, die Glieder, mit den jeweils spezifischen Funktionen und Fähigkeiten ergeben im anscheinend selbstverständlichen Zusammenwirken den lebendigen Menschen. Christus ist das Haupt.

So soll es sein. Jeder trägt seinen Teil, jede trägt ihren Teil zum Gemeindeleben bei: Begabungen, Kenntnisse, Zeit oder Kraft, oder Geld. Wir zählen auf Sie! Bringen Sie sich ein, indem Sie mitarbeiten, Ihre Hilfe anbieten, Ihr Kirchgeld bezahlen, spenden.

Besonders im Hinblick auf die dringend nötige Sanierung der Lukaskirche, die noch in diesem Herbst beginnen soll, bitten wir Sie um Unterstützung. Ohne Hilfe bei Arbeitseinsätzen und ohne Spendengelder werden wir die Kirche nicht erhalten können.

Vielen Dank allen, die sich schon über lange Zeit für eine Aufgabe oder für ein bestimmtes Projekt engagieren. Vielen Dank allen, die stets ihr Geld per Kirchensteuer, Kirchgeld oder Spenden zur Verfügung stellen. Vielen Dank, wenn Sie sich jetzt entscheiden, etwas zum Gemeindeleben beizutragen.

Ihr Kirchenvorstand

Neuigkeiten aus der Gemeinde

Weihnachtsoratorium Kantaten 1 – 3

Am 3. Dezember wird in diesem Jahr wieder das Weihnachtsoratorium in der Lukaskirche erklingen. Interessierte Mitsänger können sich gern möglichst bald an Katharina Pfeiffer wenden (cutta@gmx.de), Notenkenntnis des Werks ist Voraussetzung. Die Chorproben werden kompakt vom 1. Dezember bis 3. Dezember 2017 in der Lukaskirche stattfinden. Wie immer singt auch die Kurrende unserer Gemeinde mit und i musici brisanti musiziert auf historischen Instrumenten. Mehr dazu im nächsten Lukasboten oder Newsletter!

Ihre Katharina Pfeiffer

Weihnachtsliedersingen – (Gottes-)Hausmusik | 25. Dezember 2017

Am 25. Dezember laden wir erstmals nach dem Familienkaffeetrinken um 17 Uhr zu einer festlichen hand- und hausgemachten Weihnachtsmusik ein. **ALLE sind eingeladen, mitzusingen und mitzumusizieren** – von der Kinderstimme bis zum Kontrabass. Wer sich mit seinem Instrument einbringen möchte, kann gern vorher Programm und Noten bei Pfarrerin Pietzcker abrufen. Wir werden einfache Sätze heraussuchen, die auch für Gelegenheitsmusiker spielbar sind. Trauen Sie sich – entstauben Sie Kehle und Instrument und lassen Sie den Zauber der Weihnacht mit uns erklingen! Dann verbringen wir eine besinnliche Stunde am eigentlichen Weihnachtstag in unserem Gottes-Haus Lukaskirche. Es freuen sich auf Sie

Kantorin Rahel Flath und Pfarrerin Manja Pietzcker

Adventsfeier für unsere Seniorinnen und Senioren | 16. Dezember 2017



Ganz herzlich laden wir Sie zur Adventsfeier unserer Gemeinde am Sonnabend, dem 16. Dezember 2017, 15 Uhr, ins Gemein-dehaus ein. Natürlich gibt es wieder Stollen und Kaffee. Wir werden gemeinsam Musik hören, miteinander singen und beten. Auch für persönliche Gespräche wird ausreichend Zeit sein. Für unsere Planung ist es wichtig, dass Sie sich bereits jetzt anmelden. Senden Sie uns dafür bitte den untenstehenden Abschnitt zu, geben ihn im Pfarramt ab oder melden sich telefonisch an – bitte bis spätestens 7. Dezember. Wir freuen uns auf einen besinnlichen Nachmittag. **Ihr Pfarrer Dieter Rau**

Bitte hier abtrennen!

✂.....✂

Ich/Wir nehme/n an der Adventsfeier am 16. Dezember 2017 teil!

Name:

Anzahl Personen:

Ich/Wir möchte/n abgeholt und/oder wieder nach Hause gebracht werden (nicht Zutreffendes streichen). Meine/Unsere Anschrift:

Meine/Unsere Telefonnummer:

.....
Unterschrift

Neuigkeiten aus der Gemeinde

Weitere Termine zum Eintragen

3. November 2017 Die **Lesenacht für Erwachsene** findet von 18 bis 23.30 Uhr in der Kapelle statt. Wer möchte, kann eigene Bücher zum Vorstellen und Vorlesen mitbringen. Bitte etwas zum gemeinsamen Abendbrot beisteuern.
11. November 2017 Wir feiern das **Martinsfest**. Es beginnt 17 Uhr in der Kirche. Anschließend gibt es Feuer, Martinshörnchen, Tee und einen Lampionumzug. Ende ist gegen 18.30 Uhr.
18. November 2017 In unserem Gemeindesaal können Sie von 10 bis 13 Uhr **Blut spenden**. Bitte Personalausweis mitbringen. Die nächste Blutspende ist am 6. Januar 2018.
25. November 2017 Von 9 bis 12 Uhr gibt es ein Treffen zur **Vorbereitung auf das Erstabendmahl** für Eltern und getaufte Christenlehrekinder der ersten Klasse im Christenlehreraum.
14. November 2017 Die **Krippenspielproben** beginnen und finden jeweils dienstags von 17 bis 18.30 Uhr (Kinder bis 18 Uhr) in der Kirche statt. Es werden noch erwachsene Mitspieler gesucht!
18. Oktober 2017 Auch die Zeit des **Wohnungslosennachtcafé** beginnt wieder. Das **Vorbereitungstreffen** findet um 20 Uhr in St. Petrus, Dresden-Strehlen, statt.



Bei **Rückfragen** zu allen Terminen und Veranstaltungen wenden Sie sich bitte an Bettina Müller.

Friedensdekade | 12. – 22. November 2017

Unter dem Motto „STREIT“ steht die diesjährige Friedensdekade, die vom 12. bis 22. November 2017 stattfindet. Es gibt u. a. am Montag, dem 13. November, einen Gottesdienst in der Frauenkirche mit Jan Janssen (Bischof der evang.-luth. Kirche in Oldenburg).



Verteilerinnen und Verteiler für den Lukasboten gesucht!

Wer legt den Lukasboten in Ihren Briefkasten? Nein, es sind nicht die kleinen Zwerge mit den roten Zipfelmützen, die alle Arbeit heimlich, still und leise über Nacht erledigen. Es sind Gemeindeglieder, die, den Heinzelmännchen gleich, in einem bestimmten, abgegrenzten Gebiet die Gemeindebriefe in die Briefkästen verteilen. Zum Beispiel müssen in den Studentenwohnhäusern, Fritz-Löffler-Straße 12-16 ungefähr 90, auf dem unteren Teil der Bergstraße und der Schweitzer Straße ca. 50 und auf der Michelangelostraße 1 gerade mal 18 Lukasboten verteilt werden. Genau für diese Abschnitte werden **freiwillige Verteiler gesucht**. Wohnen Sie in der Nähe? Mögen Sie Spaziergänge und verbinden das auch gern mal mit Nützlichem? Dann sollten Sie Lukasbotenverteiler-Heinzelmännchen werden! Wir freuen uns über Ihre Meldung im Pfarramt.

Weihnachten im Schuhkarton

Die Geschenkaktion für bedürftige Kinder in Osteuropa findet auch 2017 wieder statt.



Wenn Sie einem bedürftigen Kind in Osteuropa eine Weihnachtsfreude bereiten wollen und damit ein Hoffnungszeichen geben möchten, so können Sie hierzu einen Schuhkarton mit kindgerechten Geschenken füllen. Geschenktipp: Mütze, Schal, Handschuhe, Socken, Kuscheltier, Stifte, Malbuch, Spielzeug ... Entscheiden Sie sich für einen Jungen oder Mädchen für die Altersgruppe 2–4, 5–9 oder 10–14 Jahre. Gerne können Sie ein Foto oder Brief von sich beilegen. In den Empfängerländern werden in Zusammenarbeit mit den örtlichen Kirchgemeinden für die bedürftigen Kinder Weihnachtsfeiern durchgeführt. Die Kinder bekommen neben dem von

Ihnen gepackten Schuhkarton auch ein Heft mit der Weihnachtsgeschichte in ihrer eigenen Sprache geschenkt. Aufgrund der Zollbestimmungen in den Empfängerländern können nur neue Kleidung und Spielsachen geschickt werden. Als Süßigkeiten sind erlaubt: Vollmilchschokolade, Traubenzuckerbonbons und Lutscher. Für die Transportkosten sollten 8 EUR beigelegt oder überwiesen werden. Die Päckchen können bis zum 15. November 2017 in einer Annahmestelle oder im Pfarramt abgegeben werden.

Informationen finden Sie im Aktionsflyer und unter www.geschenke-der-hoffnung.org.

Gerne können Sie für die Kinder stricken oder auch dafür Wolle spenden. Es werden noch Helfer gesucht zum Verteilen von Plakaten und Handzetteln oder Schuhkartons mit Weihnachtspapier bekleben. Weitere Informationen bei Manuela und Tino Neubert unter Tel.: 0351-470 25 13.

Straßensammlung | 17.-26. November 2017

Aufstehen – Rausgehen – Tätigsein! Menschen mit chronischen psychischen Erkrankungen haben es schwer, soziale Isolation und Einsamkeit aufzubrechen.

Das gilt vor allem in den ländlichen Regionen Sachsens, wo Netzwerke mit therapeutischen Hilfen, psychosoziale Kontakt- und Beratungsstellen, Selbsthilfegruppen und vor allem Beschäftigungsmöglichkeiten rar sind.

Hier will die Diakonie Sachsen gegensteuern: Mit Beschäftigungs-ideen, Projekten, Veranstaltungen und Genesungsbegleitern, aber auch mit finanzieller Unterstützung zur notwendigen Mobilität. Alle diese Angebote sind nicht oder unzureichend regelfinanziert und sollen die betroffenen Menschen dazu ermutigen und bestärken, wieder aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

Bitte unterstützen Sie diese wichtige Arbeit, indem Sie selbst sammeln oder mit Ihrer Spende damit psychisch erkrankten Menschen mehr selbstbestimmte und selbstverständliche Teilhabe ermöglicht wird! Sammelbüchsen gibt es im Pfarramt.

Spenden an Gemeindepfandkonto (siehe Rückseite); Kennwort Herbstsammlung.



Einladung zu den Gottesdiensten

1. Oktober 16. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst (x) mit Musik aus der Musikwerkstatt	Pfarrer Rau
8. Oktober 17. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst (x)	Pfarrerin Pietzcker
15. Oktober 18. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufe und Gospelchor Dankopfer: Kirchliche Männerarbeit	Pfarrer Rau
22. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst (x) 	Pfarrer Rau
29. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis	19 Uhr	Abendgottesdienst kein Kindergottesdienst	Pfarrerin Pietzcker
31. Oktober Reformationstag	10 Uhr	Gottesdienst (x) anschl. großes Fest in der Stadt Dankopfer: Gustav-Adolf-Werk	Pfarrer Rau/ Pfarrerin Pietzcker
5. November 21. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst	Prädikantin Müller
11. November Martinstag	17 Uhr	Gottesdienst zum Martinstag mit Konfis	Prädikantin Müller
12. November Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	10 Uhr	Gottesdienst (x) Dankopfer: Arbeitslosenarbeit	Pfarrer Rau
19. November Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	10 Uhr	Gottesdienst (x) Posaengottesdienst	Pfarrerin Pietzcker
22. November Buß- und Bettag	10 Uhr	Salbungsgottesdienst Dankopfer: Ökumene und Auslandsarbeit der Landeskirche	Pfarrer Rau
26. November Ewigkeitssonntag	10 Uhr	Gottesdienst 	Pfarrer Rau
3. Dezember 1. Advent	10 Uhr	Gottesdienst (x) Erstabendmahl Dankopfer: Arbeit mit Kindern (verbleibt in der Gemeinde)	Pfarrer Rau & Pietzcker/ Prädikantin Müller

Einladung zu den Gottesdiensten



im Anschluss Kirchencafé

Zeichenerklärungen:

(x) Das **Abendmahl** feiern wir eingeschlossen im Gottesdienst und immer mit Wein **und** Traubensaft.

Anmerkungen: Das **Dankopfer** ist, wenn nicht anders angegeben, für die eigene Gemeinde bestimmt. Wer eine **Mitfahrgelegenheit** zu Gottesdiensten oder Veranstaltungen benötigt, melde sich bitte im Pfarramt. Der **Kindergottesdienst** findet an jedem Sonn- und Feiertag statt. Ausnahmen von dieser Regel werden gesondert angezeigt. Für Familien mit Kleinkindern gibt es auch die Möglichkeit der Übertragung des Gottesdienstes in einen Nebenraum.

Freude und Leid

Getauft wurden am:

6. August 2017 Emma Maria Kühne
3. September 2017 Miriam Wartig
3. September 2017 Henriette Marieluise Knöfel
3. September 2017 Friedrich Wilhelm Krondorf



Hohe Geburtstage im Juli und August feierten:

95 Jahre Ingeborg Haller
93 Jahre Gerta Donix
92 Jahre Dr. Gerhardt Buntrock
91 Jahre Gerhard Runge, Ruth Lindemann
90 Jahre Harald Albrecht, Ruth Hennig, Werner Sperling
85 Jahre Gisela Schölzel, Günther Krebs, Margarete Zöllner
80 Jahre Dr. Annelies Frühauf, Gudrun Pascu, Peter Schmarander, Eva Schulze, Dr. Gerald Woelker, Gertrud Krambeer, Günter Söllner, Regine Sprenger, Elionora Vojlosnikova, Erika Wildschütz
75 Jahre Hannelore Koske, Waltraud Signer, Manfred Willner, Isolde Buschmann, Rita Langnickel, Jürgen Tenner
70 Jahre Elisabeth Gretzschel, Jutta Hübner, Rainer Würpel, Waltraut Gideon, Frank Ohlendorf

Aus diesem Leben abgerufen und kirchlich bestattet wurden:

Ilse Willinger geb. Gebauer, 93 Jahre	† 14. Juni 2017
Charlotte Edenhofner geb. Weißbach, 91 Jahre	† 19. Juni 2017
Irmgard Winkler geb. Mader, 80 Jahre	† 3. Juli 2017
Peter Winkler, 78 Jahre	† 3. Juli 2017
Prof. Dr. Kurt Luck, 86 Jahre	† 3. Juli 2017
Elisabeth Clauß geb. Finger, 93 Jahre	† 19. Juli 2017
Wilfried Vötchen, 70 Jahre	† 23. Juli 2017
Dr. Edgar Sieber, 81 Jahre	† 5. August 2017
Waltraud Freudenberg geb. Aust, 91 Jahre	† 12. August 2017



Ständige Gruppen und Kreise

Kinder | Junge Gemeinde | Jüngere Erwachsene | Familien mit Kindern

Christenlehre Raum BS	Tag	Uhrzeit	
	Montag	15 Uhr bis 16 Uhr	2./3. Klasse
	Dienstag	14.30 Uhr bis 15.30 Uhr	1. Klasse
		15.45 Uhr bis 16.45 Uhr	5./6. Klasse
	Mittwoch	14.45 Uhr bis 15.45 Uhr	4. Klasse
(nur in der Schulzeit)			
Konfirmanden Raum DOET	Konfirmandenunterricht für alle Konfirmanden (7. und 8. Klasse); ca. 14-tägig, mittwochs, 16.15 bis 18.15 Uhr (nur in der Schulzeit)		
Junge Gemeinde Raum JGR	jeden Freitag ab 19.30 Uhr (nur in der Schulzeit)		
Pfadfinder Raum: n. A.	Polarfüchse Uhus	Monatlich Samstag, Termine nach Absprache, Kontakt: Pfrn. Pietzcker	
	Mini-Wölflinge	14-tägig in der Kita, Donnerstag 8.30 bis 11.30 Uhr, Kontakt: Pfrn. Pietzcker	
Jüngere Erwachsene Raum JGR	Mittwoch nach 8 (jeweils 19.30 Uhr mit Bettina Müller)		
	11. Oktober 2017	Filmabend	
	25. Oktober 2017 8. November 2017	Das Gleichnis vom Unkraut im Weizen Der Kult ums Essen	
Theatergruppe <i>Lukastheater</i> Raum GS	dienstags 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr (nur in der Schulzeit) Weiteres unter: www.das-lukastheater.blogspot.com		
Volleyballteam <i>Matadors Lukas</i> (Nöthnitzer Str. 6)	Wir spielen im CVJM Dresden (fortgeschrittenes Team), Training dienstags von 18.30 bis 20 Uhr in der Turnhalle der 55. Oberschule Ansprechpartner: Christoph Hagedorn E-Mail: matadors.lukas@gmail.com , Facebook: Matadors Lukas		
Mütter-Väter-Kleinkind-Gruppe Raum DOET	dienstags von 9.30 bis 11 Uhr für Kinder unter drei Jahren, Auskunft bei Bettina Müller, Tel. 476 50 60 (nur in der Schulzeit)		

Hinweis: Jugendgruppen, Jugendbildungsmaßnahmen und -reisen werden durch **öffentliche Zuschüsse der Landeshauptstadt Dresden** gefördert. Für Rüstzeiten gibt es zudem **Zuschüsse der Landeskirche**. Sozial bedürftige Teilnehmer können aus Spendenmitteln der Lukaskirchgemeinde unterstützt werden.

Raumbezeichnungen:

GS Gemeindesaal, Einsteinstraße 2
KAP Kapelle, Südeingang der Kirche
BS Raum Braunschweig, Kirche Eingang C

DOET Raum Doetinchem, Kirche Eingang B
JGR Junge-Gemeinde-Raum, Kirche Eingang C

Ständige Gruppen und Kreise

Angebote für Senioren

Seniorenachmittag Raum GS	Donnerstag, 19. Oktober und 16. November 2017 mit Pfr. Rau, 14.30 Uhr
Gedächtnistraining Raum KAP	Dienstag, 10. und 24. Oktober 2017 – jeweils 9 Uhr Dienstag, 14. und 28. November 2017 – jeweils 9 Uhr

Angebote für verschiedene Altersgruppen

Andachten in den Gemeinschaftsräumen des Betreuten Wohnens der Diakonie, Kohlenstr. 19b	Dienstag, 17. Oktober 2017 und 14. November mit Pfr. Rau, jeweils 14 Uhr Eingeladen sind auch andere Bewohner des Umfelds, denen der Weg in die Kirche zu weit/zu beschwerlich ist.
Gottesdienste Seniorenresidenz Haus Lukas, Lukasplatz 4	Dienstag, 17. Oktober 2017 und 14. November mit Pfr. Rau, jeweils 16 Uhr
Abendmahlsgottesdienst im AWO-Wohnpflegeheim, Max-Liebermann-Str. 1	Dienstag, 7. November 2017 mit Pfr. Rau, 16 Uhr
Landeskirchliche Gemeinschaft Raum KAP	Dienstag, 17. (mit Pfr. Rau) und 24. Oktober 2017 Dienstag, 21. und 28. November 2017, jeweils 16 Uhr
Meditativer Tanz Raum GS	Montag, 9. und 23. Oktober, 6. und 20. November 2017; jeweils 19.30 Uhr, Fr. Fritsch, Tel. 0351/451 98 25
Religion für Erwachsene Raum BS	Donnerstag, 2. November 2017, 19.30 Uhr. Thema: Reformation in Sachsen
Ökumenekreis Gemeindehaus Christuskirche, Elsa-Brandström-Str. 1	Dienstag 24. Oktober 2017, 20 Uhr RELIGION UND POLITIK: Wie politisch darf und soll der Glaube sein? Perspektiven aus Judentum, Christentum und Islam. Podiumsgespräch mit: <ul style="list-style-type: none"> • Rabbiner Alexander Nachama von der jüdischen Gemeinde zu Dresden • Mohamed Rady, Kulturbeauftragter am Marwa El Sherbiny Kultur-/ und Bildungszentrum, Arzt am Herzzentrum Dresden • Dr. Daniel Frank, Diakon in der St. Petrus-Gemeinde Dresden Stehlen und zukünftiger Leiter des Katholischen Büros Sachsen Moderation: Dr. Harald Lamprecht , Beauftragter für Weltanschauungsfragen der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsen

Raumbezeichnungen:

GS Gemeindesaal, Einsteinstraße 2

KAP Kapelle, Südeingang der Kirche

BS Raum Braunschweig, Kirche Eingang C

DOET Raum Doetinchem, Kirche Eingang B

JGR Junge-Gemeinde-Raum, Kirche Eingang C

Ständige Gruppen und Kreise

Musikalische Angebote

In allen Chören sind neue Mitglieder herzlich willkommen!

Vorkurrende Lukasspatzen Raum GS	dienstags 9.30 Uhr im Lukaskindergarten Leitung: Jule Grigull
Kurrende (Kinder ab der 1. Klasse) Raum KAP	donnerstags 17 bis 17.30 Uhr (1./2. Klasse) – donnerstags 16 bis 16.45 Uhr (3. Klasse) Leitung: Katharina Pfeiffer
Gottesdienstchor Raum GS	mittwochs 18.30 Uhr Leitung: Katharina Pfeiffer
Gospelchor Raum GS	mittwochs 19.45 Uhr Leitung: Katharina Pfeiffer
Posaunenchor Raum GS	freitags 19 Uhr Leitung: Rahel Flath
Offenes Singen Raum GS	mittwochs 17.30 Uhr Leitung: Johanna Lennartz
Flötenkurs Raum KAP	montags 19 Uhr Leitung: Claudia Sohr
Lukasband Raum GS	Probezeiten projektbezogen Leitung: Lukas Trunschke

Konzerte in der Lukaskirche

1. Oktober 2017, 17 Uhr

Konzert: Musikalische Gebete

Werke von Mendelssohn, Janáček und Dvořák, Ausführende: Choristen und Instrumentalisten der deutsch-tschechischen Musikwerkstatt unter der künstlerischen Gesamtleitung von Michael Käppler

20. Oktober 2017, 20 Uhr

Operngala: Rita Anton und Ensemble

21. Oktober 2017, 17 Uhr

Konzert: Singet dem Herrn ein neues Lied

Jubiläumskonzert im Reformationsjahr, Ausführende: Neuer Chor Dresden, Leitung Axel Langmann

4. November 2017 16 Uhr

Gemeinschaftskonzert: Cantate Dresden 2017

mit 12 Chören aus Österreich, den Niederlanden, Slowakei, Tschechien und Deutschland. Alle Chöre präsentieren sich mit 2 Liedern; zum Abschluss singen alle Chöre ein Gemeinschaftslied mit dem Titel „Cantate Dresden“ vom Dresdner Matthias Geissler. Eintritt frei.

Neuigkeiten aus unserer Kindertageseinrichtung

Ein großes Projekt geht zu Ende ...

Auch der längste Weg beginnt mit dem ersten Schritt. Dieser sprichwörtliche Satz war Motor für die Garten-AG der Kita, als sie sich vor fünf Jahren, am 4. September 2012, das erste Mal traf, mit dem Ziel, den Garten für unsere Kinder attraktiver und spannender zu machen.



Von Beginn an stand fest, dass wir uns dieses Konzept nicht im stillen Kämmerlein ausdenken wollen – sondern Eltern und Kinder beteiligen möchten und uns professionelle Begleitung mit ins Boot holen wollen. So gab es eine Elternbefragung und viele Kinder-Gesprächsrunden, in denen Ideen und Wünsche gesammelt, diskutiert, verworfen worden – in Kooperation mit einer Landschaftsarchitektin, die die Ergebnisse mit fachlichem Blick und Know-how bündelte. Viele, viele Treffen später gab es dann ein Gartenkonzept, welches all die Wünsche und Ideen der Kinder und Eltern weitgehend berücksichtigte. Manchen Traum mussten wir auch zwischendurch ‚begraben‘ – so war relativ schnell klar, dass in einem Garten, in dem täglich 180 Kinderfüße laufen, grüner Rasen keine Chance hat.

Am 10. Oktober 2014 präsentierten wir mit einem großen Gartenfest im Gemeindesaal unsere Pläne – insbesondere das Modell einer großen Kletterlandschaft. Soweit – so gut: was nun nur noch fehlte war das Geld – genau genommen viel Geld. In vielen Runden wurden auch hier viele, viele Ideen kreiert und initiiert. Manches ist gelungen – manches wurde auch hier wieder verworfen, weil nicht umsetzbar. Aber: Vieles hat geklappt und so haben wir mit vielen kleinen und großen Spenden, Fördergeldern der Landeskirche und der Stadt Dresden letztlich die Summe von 35.139,84 € für die Überarbeitung des Wegekonzeptes und den Einbau von Rigolen, die die Ableitung des Regenwassers verbessern und 45.000,00 € für den Neubau der Kletterlandschaft zusammenbekommen.

Und nun haben wir am 4. September mit der großen Einweihung der Kletterlandschaft den letzten feierlichen Schritt gemacht: GESCHAFFT!! – können wir mit Stolz und Freude sagen! Unser Dank gilt all den vielen vielen Spendern, den Helfer/innen und den Mitarbeiter/innen der Firmen, *grünerleben* und *Holzhof*.

Ihr Kita-Team [Foto: L. Donath]

Bundeslager Pfadfinder in Wittenberg | 27. Juli bis 5. August 2017

„Luthers Mut – Unser Mut“: 4.300 Pfadfinder aus ganz Deutschland und 25 Ländern der Erde (von Australien bis Zimbabwe) kamen anlässlich des Reformationsjubiläums zu einem großen Zeltlager in Wittenberg zusammen und haben zurück geschaut auf den Mut, mit dem Luther vor 500 Jahren wesentliche Veränderungen angeschoben hat. Und sie haben sich gemeinsam Gedanken gemacht und Dinge ausprobiert, wie auch wir uns gegenseitig Mut machen und mutig vorangehen können, um diese Welt zu verändern und ein bisschen besser zu machen. Denn das ist das Motto der weltweiten Pfadfinderbewegung (41 Mio. Kinder und Jugendliche weltweit), das der Gründer Baden-Powell ihnen mitgegeben hat: „Verlasst diese Erde ein bisschen besser, als ihr sie vorgefunden habt!“



Eine kleine Gruppe aus dem Stamm Pilgrim der Lukaskirche war ebenfalls dabei und hat mich tatkräftig bei Workshops unterstützt, die ich in der dortigen Lagerkirche gemeinsam mit Pfarrern aus dem Rheinland und weiteren Mitarbeitern angeboten habe. **Vielen Dank an dieser Stelle für Ihre Bibelspenden!** Sie haben uns während der zehn Tage gute Dienste geleistet und wir haben am Ende des Lagers

ALLE Bibeln weiterverschenkt. Besonders die kleinen Hosentaschenformate waren natürlich begehrt, aber gerade auch die ganz ganz alten, ehrwürdigen Exemplare fanden sofort Liebhaber und sind nun über ganz Deutschland verteilt unterwegs!!!!

Am Sonntag haben wir einen unglaublich begeisternden Gottesdienst auf dem riesigen Zeltgelände vor den Toren Wittenbergs gefeiert, mit einer mitreißenden Band, einem Anspiel der Radebeuler Pfadis und Predigt-Slam-Einlagen von uns Pfarrern. Ich habe noch nie tausende junge Leute bei einem Gottesdienst (!) hüpfen und tanzen sehen. Es war überwältigend!

Einiges haben wir für das Erntedankfest mitgebracht – Produkte aus den Workshops, aber auch Elemente aus dem Gottesdienst und aus unserer bunten Lagerkirche, die wegen ihrer Vielfalt „Kaleidoskop“ hieß. Für die Pfadfinder sind, neben den Aktionen in der kleinen Gruppe hier vor Ort, solche „Großereignisse“ ein wichtiger Motor, um wirklich auch mit dem Herzen zu begreifen, in welch große Zusammenhänge wir eingebunden sind. Und dass unsere kleine Kraft gar nicht so klein ist, wenn wir gemeinsam mit 41 Mio. anderen Kindern und Jugendlichen an der Vision einer friedlichen Welt arbeiten. Dass auch ich tatsächlich beitragen kann, die Welt etwas besser zu verlassen, als ich sie vorgefunden habe. Wir erlebten, bei aller Anstrengung, eine gesegnete und belebende Zeit. Dafür danken wir Gott!



Die Pfadfinder der Gruppen „Polarfüchse“ und „Uhus“ sowie Pfrn. Manja Pietzcker

[Foto: M. Pietzcker]

Seniorenreise Schwarzwald und Elsass | 28. August bis 2. September 2017



Begleitet vom Glockengeläut des Lukaskirchturmes begaben sich am Morgen des 28. August 2017 39 Seniorinnen und Senioren mit dem Reiseleiter Pfarrer i. R. Petzold auf die 25. Seniorenreise der Lukaskirchgemeinde. Nach der allmorgendlichen Andacht von Pfarrer i. R. Petzold starteten wir von unserem Hotel in Lahr zu Tagesausflügen in die Europahauptstadt Straßburg (Münster, Europaviertel), nach Freiburg im Breisgau, Colmar, Titisee und Kaiserstuhl. Besonders in Freiburg mit

dem Münster und Colmar mit dem Isenheimer Altar hatten wir eine sehr kompetente und erfahrene Stadtführerin. Zur Entspannung und Erholung trugen u. a. eine Schifffahrt auf der Ill in Straßburg, Besuche des Vogtsbauernmuseums in Gutach und des Städtchens Riquewihr im Elsass bei.

Am letzten Abend kamen wir noch in den Genuss einer Weinverkostung auf dem Weingut Schätzle in Endingen am Kaiserstuhl. Zünftiges Essen und Proben von unterschiedlichen Weiß- und Rotweinen bildeten den (krönenden) Abschluss dieser Reise.

Mit vielen Erlebnissen, interessanten Eindrücken und schönen Erinnerungen im „Gepäck“ kamen wir am Sonnabend, dem 2. September 2017, gegen 18 Uhr wieder an der Lukaskirche an. Die Glocken läuteten – so schloss sich der Kreis. Nun war es wohl definitiv die letzte Seniorenreise, die von Pfarrer i. R. Petzold organisiert und begleitet wurde. Seine Aussage dazu: „25 ist eine gute Zahl zum Aufhören.“. Im Namen aller, die eine oder mehrere (oder alle!?) Reisen mitgemacht haben, sage ich einfach nur DANKE.

Monika Fritsch [Foto: R. Strienitz]

Kurrerderüste in Rosenthal-Bielatal | vom 11. bis 13. August 2017

Zum dritten Mal fuhr die Kurrrende zu einem Wochenende nach Rosenthal-Bielatal. Nach einer Hinfahrt im strömenden Regen wurde der Abend mit einer Probe und vielen Spielen verbracht. Am Samstag führten wir eine Wanderung durch, die alle begeisterte. Ein schöner Ausgleich zu den Proben. Der Abend klang mit Lagerfeuer und Stockbrot aus. Der Schulanfängergottesdienst am Sonntag in Rosenthal-Bielatal wurde von der Kurrrende mitgestaltet. Wie immer verging die Zeit viel zu schnell und es freuen sich alle auf die nächste Kurrrenderüste im August 2018! Vielen Dank an Katharina für die schöne Zeit und die tolle Arbeit mit unseren Kindern.



Stephanie Wollenberg [Text und Foto]

Anschriften und Kontakte

Pfarramt der Ev.-Luth. Lukaskirchgemeinde

Lukasplatz 1, 01069 Dresden
(Südeingang der Kirche)

Telefon: 0351/476 98-0, Fax: -10

E-Mail: kg.dresden_lukas@evlks.de *oder*
lukaskirche.dresden@web.de

Internet: lukaskirche-dresden.de *und*
kirche-dresden.de

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag, 10–12 Uhr

Dienstag zusätzlich von 15–18 Uhr

Mitarbeiterin im Pfarramt:

Ingrid von Brück

Bankverbindungen

Kirchgeldkonto:

IBAN: DE85 3506 0190 1607 3000 18

Gemeindekonto:

IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36

BIC (beide Konten):

GENODED1DKD

(KD-Bank Dortmund, Bank für Kirche und Dia-
konie)

**Bei Überweisungen bitte unbedingt RT
0914, Ihre Adresse und den genauen Ver-
wendungszweck angeben!**

Pfarrer | Pfarrerin

Dieter Rau

Einsteinstr. 2, 01069 Dresden

Tel.: 0351/476 98-20

E-Mail: dieter.rau@evlks.de

Manja Pietzcker

Kaitzer Str. 105, 01187 Dresden

Tel.: 0176/787 303 44

E-Mail: manja.pietzcker@gmx.de

Pfarrer Rau und Pfarrerin Pietzcker sind anzutreffen nach Terminvereinbarung!

Kantorinnen:

Katharina Pfeiffer, Tel.: 0351/26 557 134

E-Mail: cutta@gmx.de

Rahel Clara Flath

E-Mail: Rahel.Schaeper@t-online.de

Gemeindepädagogin:

Bettina Müller, Tel.: 0351/476 50 60

E-Mail: bettina.mueller@evlks.de

Hausmeister | Kirchner:

Frank Müller, Tel.: 0160/488 84 42

Kindertageseinrichtung:

Kindergarten: Hochschulstraße 41, 01069 Dresden

Kinderkrippe: Einsteinstraße 2, 01069 Dresden

Leiterin: Manuela Herrmann, Tel.: 0351/479604-18, Fax: -19

E-Mail: kiga@lukaskirche.elydia.de

Wir sanieren unsere Lukaskirche und freuen uns über Ihre Unterstützung. Das Spendenkonto lautet:

IBAN DE81 3506 0190 1667 2090 36

BIC: GENODED1DKD (KD-Bank Dortmund)

Als Spendenzweck geben Sie bitte „Sanierung Lukaskirche“ an.